



Photo by Pyae Some Htun on Unsplash

SHRINKING DIGITAL SPACES IN MYANMAR:

Ist die Zivilgesellschaft gefährdet?

12.05.2022
12:00 - 13:00 Uhr
virtuell

PROGRAMM

12:00 **Herzlich Willkommen!**
Andreas Lehrfeld
Programmreferent, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Grußwort
Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun
Vorstandsvorsitzender, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Impuls: Die gegenwärtige Situation in Myanmar
Frederic Spohr
Büroleiter Thailand und Myanmar, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Diskussion
Majid Lenz
Referent für Myanmar, Stiftung Asienhaus

Wai Phyo Myint
Politikanalytistin für die Asien-Pazifik-Region, Access Now

Moderation
Zoë van Doren
Referentin Asien, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Anschließende Fragerunde

13:00 **Ende der Veranstaltung**

VORGESTELLT



Majid Lenz
ist Referent für Myanmar bei der Stiftung Asienhaus. Die Stiftung setzt sich für die Verwirklichung der Menschenrechte, die Stärkung gesellschaftlicher und politischer Teilhabe, sowie für soziale Gerechtigkeit und den Schutz der Umwelt ein. Dabei ist ein besonderer Fokus ihrer Arbeit die Zivilgesellschaft, der Aufbau eines Dialog und den Stimmen Asiens in Deutschland Raum zu geben.



Wai Phyo Myint
arbeitet als Politikanalytistin für die Asien-Pazifik-Region bei Access Now tätig. Zuvor war sie über sechs Jahre als Fürsprecherin für digitale Rechte in Myanmar tätig und verfügt über Erfahrung in den Bereichen Politikberatung, Medien und Kommunikation. Wai Phyo Myint war eine der führenden Persönlichkeiten in Myanmar, die das Myanmar Digital Rights Forum organisierte, das 2016 zum ersten Mal stattfand. Sie hat Kommunikation und internationale Politik am Green Mountain College in Vermont (USA) studiert.

ZUM THEMA!

Die menschenrechtliche Situation in Myanmar verschlechtert sich seit dem Putsch des Militärs vom 1. Februar 2021 rapide. Die Junta verfolgt die demokratische Opposition mit Gewalt, Versammlungs- und Meinungsfreiheit sind faktisch aufgehoben. Die Unterdrückung der Oppositionsbewegung erfolgt dabei nicht nur im analogen Raum, sondern auch digital. So hat die Junta erfolgreich Druck auf den Telekommunikationsdienstleister Telenor ASA ausgeübt, um eine Übertragung der burmesischen Tochtergesellschaft an ein regimetreues Militärunternehmen zu ermöglichen. Deren Dienstleistungen werden insbesondere von Oppositionellen und dem Teil der Zivilgesellschaft verwendet, der sich vor Repressionen der Junta fürchtet und daher auf ein sicheres Kommunikationsnetzwerk angewiesen ist. Die Herausgabe von sensiblen Kundendaten an das Militär ist zu befürchten.

Welche Rolle spielen geschützte Informationskanäle für eine prodemokratische Zivilgesellschaft? Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um vorhandene Daten zu schützen? Und welche konkreten Folgen sind für Opposition und Zivilgesellschaft in Myanmar zu erwarten? Diese und weitere Fragen möchten wir mit ausgewählten Experten diskutieren. Wir freuen uns auf Sie!

Diese wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert und leistet einen Beitrag dazu, die Ziele der 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Agenda 2030 bekannter zu machen.

Die Veranstaltung wird in englischer Sprache stattfinden.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

virtuell

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Baden-Württemberg
Reinhold-Maier-Stiftung
Feuerseeplatz 14
70176 Stuttgart
www.stuttgart.freiheit.org

Organisation

Simon Lampe
Telefon +49 711 220707 33
simon.lampe@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

**Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/8cir1**

oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax +49 30 69 08 81 02
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

SHRINKING DIGITAL SPACES IN MYANMAR: 12.05.2022, 12:00 Uhr, virtuell

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.